



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Ein neues Kohlekraftwerk trotz Klimawandel

In Deutschland soll bis 2038 keine Energie mehr durch Kohle erzeugt werden. Trotzdem geht jetzt unter großen Protesten ein neues Kraftwerk ans Netz. Viele fürchten, dass sich Deutschland nicht an seine Klimaziele hält.

„Klimakrise – Made in Germany“, diese Worte stehen Ende Mai 2020 auf dem **Kühlturm** von Datteln 4, dem neuesten deutschen Kohlekraftwerk. Greenpeace-**Aktivisten** demonstrieren so gegen das Kraftwerk, das gerade in Betrieb gegangen ist. Auch Fridays for Future, der **Bund** für Umwelt und Naturschutz (BUND) und Oppositionspolitiker nehmen an den Protesten im Norden des Ruhrgebiets teil.

Eigentlich hat die Bundesregierung Anfang 2020 beschlossen, dass sie alle deutschen Kohlekraftwerke bis 2038 **abschalten** wird. Und in den Pariser Klimazielen hat Deutschland versprochen, weniger **CO₂ auszustoßen** und den **Anteil erneuerbarer Energien** zu erhöhen. Datteln 4 wird aber bis 2038 noch 40 Millionen Tonnen CO₂ ausstoßen, meint Dirk Jansen vom BUND. So wird Deutschland seine Klimaziele auf keinen Fall erreichen, fürchten viele.

Eine Kohlekommission der Bundesregierung hat noch im Januar empfohlen, dass das neu gebaute Kraftwerk nicht mehr ans Netz gehen soll. Davon ist jetzt aber nichts mehr zu hören. Für die Bundesregierung ist Datteln 4 eines der modernsten Kraftwerke der Welt. Der **Betreiber** Uniper will außerdem vier alte Kohlekraftwerke abschalten, um die **Emissionen** von Datteln 4 **auszugleichen**.

Dirk Jansen jedoch überzeugt das nicht: Er meint, „dass Unipers aktive Kohlekraftwerke nicht ihre volle **Kapazität ausnutzen**“. Sie würden also tatsächlich weniger Strom erzeugen als berechnet. Bei Datteln 4 dagegen gibt es bereits seit Langem Verträge mit der Deutschen Bahn und dem Energie**konzern** RWE, an die Uniper den Strom des Kraftwerks verkauft, sagt Jansen. Deswegen wird das neue Kraftwerk wohl stark **ausgelastet** sein.

*Autoren: Hardy Graupner, Philipp Reichert (dpa, epd, afp)
Redaktion: Ingo Pickel*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

etwas erzeugen – hier: etwas herstellen; etwas produzieren

ans Netz gehen – als großes Gerät oder Kraftwerk eingeschaltet werden

Kühlturm, Kühltürme (m.) – der obere Teil eines Kraftwerks, in dem das Kühlwasser durch die Luft wieder kälter wird

Aktivist, -en/Aktivistin, -nen – jemand, der für ein (politisches) Ziel kämpft

Bund (m., hier nur Singular) – hier: eine große Organisation

etwas ab|schalten – etwas (z. B. ein Gerät) ausschalten und nicht mehr nutzen

etwas ausstoßen – hier: die Luft mit etwas verschmutzen; etwas an die Luft/Umwelt

CO₂ – Abkürzung für: das Kohlendioxid; ein Gas, das z. B. beim Autofahren in die Luft kommt; ein Gas, das z. B. entsteht, wenn Kohle verbrennt

Anteil, -e (m.) – ein bestimmter Teil von einem Ganzen

erneuerbare Energie (f., meist im Plural) – die Energie, die umweltfreundlich produziert wurde, z. B. aus Wasser, Wind oder Sonne

Betreiber, - (m.) – hier: die Firma, der etwas gehört und die verantwortlich dafür ist, dass es läuft oder funktioniert

Emission, -en (f.) – hier: die Abgabe von schädlichen Stoffen in die Atmosphäre

etwas aus|gleichen – hier: etwas Gegensätzliches tun, damit eine Sache oder Handlung nicht so starke Folgen hat

Kapazität, -en (f.) – hier: die maximale Leistung, die ein Kraftwerk erzeugen kann

etwas aus|nutzen – hier: etwas zu einem bestimmten Zweck nutzen oder gebrauchen

Konzern, -e (m.) – eine große Firma

etwas aus|lasten – hier: etwas (z. B. eine Maschine) so benutzen, dass es seine volle Leistung bringt